

04.07.2018 - 16:26 Uhr

Zahlen plausibel, Erkenntnisse richtig

Bern (ots) -

Die Evaluation des Bundesamts für Gesundheit (BAG) hat gezeigt, dass die Ziele zur Neuordnung der Pflegefinanzierung erreicht wurden: Die Ausgaben für die obligatorische Krankenpflegeversicherung haben sich gemäss der errechneten Zahlen des BAG stabilisiert. Damit kommt es bei den Pflegekosten zu keiner Erhöhung der Prämienbelastung für die Versicherten. curafutura hat vom Evaluationsbericht des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zur Neuordnung der Pflegefinanzierung mit grosser Befriedigung Kenntnis genommen. Die Erfahrungswerte von curafutura stützen die Berechnungen des BAG. Zudem freuen wir uns, dass die von curafutura seit langem geforderte Gleichbehandlung der Versicherten im Bereich der Pflege in den Kantonen umgesetzt wird. Der Erweiterung der Kompetenzen der Pflegefachpersonen stimmen wir im Grundsatz zu.

Pius Zängerle, Direktor von curafutura: «Die im Evaluationsbericht des BAG errechneten Zahlen entsprechen unseren Erfahrungswerten. Wir sind hocheifrig, dass es von dieser Seite her zu keinem Prämienanstieg kommen wird.»

curafutura - das sind die Krankenversicherer CSS, Helsana, Sanitas und KPT.

curafutura setzt sich ein für ein solidarisch gestaltetes und wettbewerblich organisiertes Gesundheitssystem.

In ihrer Charta bekennt sich curafutura zum Wettbewerb im schweizerischen Gesundheitswesen - als Grundlage von Qualität und Innovation. Für die massvolle Regulierung des Systems, im Einklang mit einer wirksamen Governance sowie einer nachhaltigen Finanzierung. curafutura setzt auf eine starke Tarifpartnerschaft mit den Leistungserbringern zugunsten von Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung.

Die vollständige Werte-Charta von curafutura ist abrufbar unter <http://www.curafutura.ch/ueber-uns/werte-charta/>

Kontakt:

Pius Zängerle, Direktor
Telefon: 031 310 01 84; Mobile: 079 653 12 60;
pius.zaengerle@curafutura.ch

Ralph Kreuzer, Kommunikation
Telefon: 031 310 01 85; Mobile 079 635 12 09;
ralph.kreuzer@curafutura.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061838/100817604> abgerufen werden.